



Foto: Bernd Danner

Für Versöhnung und Frieden

1954 wurde auf dem Ruhfelsen, einem Naturdenkmal bei Pirmasens, von jungen Leuten ein Friedenskreuz aufgerichtet. Es waren Christen aus Deutschland und Frankreich, die an dem internationalen Begegnungstreffen der katholischen Jugend teilnahmen. Das Kreuz mit der Aufschrift „Gottes Reich geht über alle Grenzen“ war ihr Zeichen für die Hoffnung auf Versöhnung zwischen Deutschen und Franzosen. Trotz vorheriger Renovierungsmaßnahmen musste das erste Kreuz 1988 abgebaut werden, denn es

war nicht mehr standsicher. Nach der Aufrichtung eines neuen Kreuzes 1989 wiederholte sich das 2017.

Menschen aus Pirmasens und Umgebung ist das Kreuz ein wichtiger Ankerpunkt der Hoffnung auf Frieden, der weiter bestehen soll. Aus der Pfarrei Pirmasens kam, wie 1989, der Anstoß, das Kreuz abermals zu erneuern. Weil der Ruhbankfelsen nicht mehr gut erreichbar und einsehbar ist, wurde ein neuer Ort gewählt. Jetzt steht es auf einem Freizeitgelände, das sich, so Pfarreivertreter, auch

für Gottesdienste unter freiem Himmel eignet. Fast auf den Tag genau 69 Jahre nach dem ersten Kreuz ist am 28. April das neue Friedenskreuz nun von Deutschen und Franzosen gesegnet und eingeweiht worden: Mit einem Längsbalken von mehr als elf Metern Höhe aus dem Pfälzer Wald und dem Querbalken aus Lothringen. Das Friedenskreuz steht für die Dankbarkeit über die deutsch-französische Aussöhnung. Und es steht als Mahnung an die Völker Europas, Frieden zu machen und Freundschaft zu pflegen. (hm)